

## Der Briefwechsel von Jakob Burckhardt und Paul Heyse

**Burckhardt, Jacob**

**München, 1916**

55. Heyse an Burckhardt. (München 23. August 1877)

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74986](#)

54a. Herrn Prof. Dr. Paul Heyse, München.

Basel, 12. Nov. 1875.

Verehrter Herr und Freund!

Ihr werthes Schreiben vom 9. ds. meldet mir, daß das hohe Capitel des Maximiliansordens mir die Ehre der Mitgliedschaft zugedacht habe. Ich weiß zu schätzen, was es heißt, einem Verein von Männern zugesellt zu werden, welcher so manchen erlauchten Namen der Kunst und Wissenschaft in seinen Reihen zählt. Allein im Hinblick auf meine gegenwärtige Stellung an unserer Universität so wie dieselbe gegenwärtig situirt ist, glaube ich besser zu thun, wenn ich die mir bestimmte Ehre ablehne, indem ich Sie bitte, das hohe Capitel meines aufrichtigen und dauernden Dankgefühles versichern zu wollen.

In Freundschaft und Hochachtung

der Ihrige

J. Burckhardt, Prof.

55. Herrn Professor Dr. J. Burckhardt  
Hotel Marienbad 13.

(München 23. August 1877.)

Lieber Freund, meine Anwesenheit bei dem heutigen Concilium ist unumgänglich, der Mutter wegen. Ich werde hernach noch bei Dir vorsprechen. Deinen verheißenen Kaffeebesuch müssen wir nun aber auf morgen vertagen.

Tuissimus.

149